

endeten 14. Jahre auf 6, die der 14 bis 16jährigen auf 10 Stunden.

Fürwahr, die Mühlen der Gesetzgebung mahlen langsam, furchtbar langsam! Dreiundsiebzig Jahre hat es gedauert, ehe sich die Einsicht in die Gefahren der Kinderarbeit zu einer wirklichen Tat verdichtete! Wieviel Tausende unschuldiger Kinder mögen in dieser Zeit der Verkrüppelung, der geistigen und sittlichen Verkümmernng, ja dem frühen Tode zum Opfer gefallen sein, weil man sie zu jung und zu lange zur Erwerbsarbeit herangezogen hat! Jeder Bauer weiß, daß er sein junges Fohlen nicht zu früh vor den Pflug spannen darf, wenn ein kräftiges, leistungsfähiges Pferd daraus werden soll. Drum läßt er es ledig laufen, bis es ungefähr ausgewachsen ist. Aber diese erste Regel der Tierzucht gilt nicht für die Aufzucht junger Menschenkinder. Wenn nur die Industrie „konkurrenzfähig“ ist, wenn nur die Dividenden ansehnlich sind, was kümmert uns dann die Zukunft! Es sind ja nur Proletariatskinder, denen die Kindheit geraubt, Proletariatsexistenzen, die da vorzeitig vernichtet werden.

---